

"Großer Preis des Mittelstandes 2014"

Nordrhein-Westfalen **PREISTRÄGER**

berbel Ablufttechnik GmbH

48432 Rheine

Die Luft ist rein

Die Lösung eines alten Problems das nahezu jeder kennt: Dunstabzugshauben funktionieren nicht richtig, sind laut und schlecht zu reinigen. Der berbel Ablufttechnik GmbH war klar: Wenn man sich der Lösung dieses Problems erfolgreich annimmt, kann man eine Nachfrage bedienen, die nicht auf Privatküchen oder gastronomische Einrichtungen beschränkt bleibt. Denn die Absaugung von belasteter Luft und deren Reinigung wird auch in industriellen Prozessen benötigt.

Dem Unternehmen ist es gelungen, die gebräuchliche Technik im Bereich der Dunstabzugshauben zu optimieren. Mit eigener Forschung, innovativen Ideen und einer großen Portion Leidenschaft hat es mit seinen 82 Mitarbeitern neue Qualitätsmaßstäbe in Funktionalität und Design gesetzt.

Das Ergebnis: Diese Abzugshauben arbeiten leiser, wesentlich effizienter, ohne Saugkraftverluste und deutlich energieschonender. Dass sie dabei auch noch gut aussehen und ihr Design vielfach prämiert wurde, ist der Zusammenarbeit mit renommierten Produktdesignern zu verdanken.

Innovative Technik, hochwertige Materialien, eine enge Zusammenarbeit mit führenden Instituten und Universitäten und umfangreiche Qualitätskontrollen erfüllen den Anspruch „Made in Germany“. Reine Luft - das ist eine Leidenschaft der berbel Ablufttechnik GmbH, deren patentiertes Prinzip immer wieder optimale Lösungen hervorbrachte.

Die Betriebs- und Produktionsfläche hat sich im letzten Jahr verdoppelt. Neben dem Produktportfolio wurde die Marketing- und Kommunikationsstrategie grundlegend überarbeitet. Auch die Belegschaft wurde in den letzten Jahren sukzessive vergrößert, wodurch am Standort Rheine hochqualifizierte Arbeitsplätze in der Fertigung, sowie in den Bereichen Konstruktions- und Produktdesign entstanden sind.

Zur Akzeptanz und Bekanntheit der Marke berbel im Fachhandel hat die Zusammenarbeit mit zahlreichen Verbänden beigetragen, die in den letzten Jahren stark ausgebaut wurde.

Schülern und Studierenden wird regelmäßig die Möglichkeit gegeben, praktische Erfahrungen sowohl in der Produktion als auch im kaufmännischen Bereich zu sammeln. Zudem wird den besten schulischen Praktikanten eine Ausbildung im Betrieb angeboten. Als Sponsor tritt die berbel Ablufttechnik GmbH vor allem durch Unterstützung der Jugendmannschaften im regionalen Sportverein in Erscheinung.

Die berbel Ablufttechnik GmbH wurde zum sechsten Mal seit 2005, aktuell durch die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbh nominiert. 2007 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“.

Kunststofftechnik Backhaus GmbH

58566 Kierspe Ludwigshafen

Mit Mut und Verantwortung

Seit Jahren ist die Kunststofftechnik Backhaus GmbH ein überaus innovativer und erfolgreicher Hersteller von qualitativ hochwertigen und hochpräzisen Kunststoffen für

unterschiedliche Branchen. Gegründet wurde das Unternehmen Ernst Backhaus & Co. im Jahr 1925. Trotz Umstrukturierungen und Veränderungen der Märkte haben sich die Ziele und Ansprüche an Qualität, Zuverlässigkeit und Leistung der Kunststofftechnik des Unternehmens nie geändert.

Als Ende 2011 der Mutterkonzern Key Plastics die Schließung des Werkes in Kierspe beschlossen hatte, schien die Zukunft des Standortes besiegelt und 140 Mitarbeiter standen buchstäblich vor dem Aus. Als langjähriger Werkleiter sah Manfred Gante die Chance, den Betrieb als eigenständige Einheit zu retten. Mit Mut und Risikobereitschaft entschied er sich, das Unternehmen weiterzuführen. Dank seiner Überzeugungskraft, seinem unglaublichen Einsatzwillen, seiner Begeisterung, einem schlüssigen Konzept und einer großen Portion Zuversicht gelang ihm das Unglaubliche: Die Kunststofftechnik Backhaus GmbH vor der Schließung zu retten, alte Kundenkontakte zu halten, neue Kunden zu gewinnen und aus eigener Kraft die Ertragssituation so zu verbessern, dass die Firma schwarze Zahlen schrieb. 22,6 Mio. Euro Umsatz konnten die 152 Mitarbeiter im Jahr 2013 erwirtschaften.

Das Produktionsprogramm beinhaltet die Bereiche Spritzgießen, Lackierung und Bedruckung von Kunststoffteilen. Besonders hervorzuhebende Merkmale sind eine sehr große Innovationskraft, Flexibilität und Zuverlässigkeit. So werden beispielsweise gemeinsam mit den Kunden Produkte und Systemlösungen entwickelt, die in Bezug auf Handhabung und Fertigung optimal gestaltet sind.

Auch im Hinblick auf eine optimierte Energieeffizienz und Suche nach Möglichkeiten zur Umweltentlastung nimmt das Unternehmen Kunststofftechnik Backhaus GmbH unter den mittelständischen Kunststoffverarbeitern eine herausragende Position ein. Sie betreibt seit Jahren eine offensive Energiesparpolitik und reduziert durch technische Modernisierungen - wie etwa die Kühlanlage im Jahr 2012 - effektiv die Kosten und Umweltbelastungen.

Die Kunststofftechnik Backhaus GmbH pflegt einen regen Kontakt zu regionalen Schulen. Lehrer und Schüler werden zu Exkursionen eingeladen und Schülerpraktika angeboten, um ein generelles Interesse am „Zukunftswerkstoff Kunststoff“ zu entwickeln. Ebenfalls einen hohen Stellenwert nimmt die Förderung des Jugend- und Erwachsenensports ein. Das Unternehmen unterstützt die heimischen Vereine durch Geld und Sachleistungen.

Die Kunststofftechnik Backhaus GmbH wurde zum zweiten Mal seit in Folge durch die ONI-Wärmestraße GmbH sowie durch die Abgeordnete des Deutschen Bundestages Petra Crone nominiert. 2013 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“.

Paul Köster GmbH

59964 Medebach

„Wir sind Medebach“

Am Anfang war die Schmiede: Die Firmengeschichte der Paul Köster GmbH geht bis ins Jahr 1907 zurück, wobei im Laufe der Jahre die Palette der angebotenen Leistungen und Produkte kontinuierlich erweitert wurde. So wuchs das Unternehmen Stück um Stück. Die ersten Aktivitäten im allgemeinen Maschinenbau begannen im Jahr 1979.

Zwölf Jahre später folgte der Wechsel von der Einzelfirma in die Paul Köster GmbH und der Einstieg der Brüder Paul, Friedrich und Ernst Köster als Gesellschafter. Gemeinsam haben sie das Medebacher Traditionsunternehmen um eine Produktpalette erweitert, die sich in der Automobilindustrie und den zahlreichen Zuliefererbetrieben bewährt hat. Hergestellt werden heute beispielsweise Dichtheitsprüfmaschinen für Gehäuseteile in der Automobilindustrie, Medizin- und Armaturentechnik sowie Messsysteme für die Druckdifferenz- und Massenflussprüfung mit eigener Software. Ferner werden

Montagemaschinen für Komponenten, Motoren und Getriebe im Pkw- und Lkw-Bereich sowie der Medizin- und Heiztechnik entwickelt.

Bis 2011 wurde die Betriebsstätte auf 6.650 qm für Produktion, Lager und Verwaltung ausgebaut. Neben den heute 205 Mitarbeitern der Paul Köster GmbH, sind 48 weitere im Tochterunternehmen in China tätig. Zusammen erwirtschafteten sie im Jahr 2013 einen Umsatz von knapp 40 Mio. Euro.

Ziel des Unternehmens ist, eine hohe Flexibilität bei großer Fertigungstiefe zu gewährleisten. Mit der Organisation im eigenen Haus wurde dieses Ziel umgesetzt und bietet den Kunden die notwendigen kurzen Reaktionszeiten.

Im August 2013 konnten acht neue Auszubildende eingestellt werden. Auch Studierende, Ferienjobber und Schüler konnten im Unternehmen Einblicke gewinnen. Viele Studierende und Absolventen der Vorjahre kommen regelmäßig ins Unternehmen, um an Wochenenden auszuweichen. So konnten in den letzten drei Jahren immer wieder Fachschul- oder Hochschulabsolventen für eine Anstellung im Haus gewonnen werden. In diesem Jahr wurde die Paul Köster GmbH wie im Vorjahr mit dem Siegel „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ geehrt.

Regional tritt das Unternehmen durch Sponsoring vieler kultureller und sportlicher Veranstaltungen in Erscheinung.

Die Paul Köster GmbH wurde zum vierten Mal seit 2011, aktuell durch die Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement GmbH, Mauser Sitzkultur GmbH & Co. KG, den Landrat des Hochsauerlandkreises Karl Schneider sowie den Bürgermeister der Stadt Medebach, Thomas Grosche, nominiert. 2013 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“.

FINALISTEN

Essmann's Backstube GmbH

48341 Altenberge

Gut zu wissen, wer´s gebacken hat

Franz Essmann gründete 1845 in Nordwalde eine Bäckerei mit einem kleinen Kolonialwarenladen, die sich schnell zu einem wichtigen Bestandteil des Nordwalder Geschäftslebens etablierte. Auf Grund des Wettbewerbsdrucks durch die Eröffnung eines Supermarktes in unmittelbarer Nähe, konzentrierte man sich ab 1961 nur noch auf das Bäckerhandwerk und den Verkauf von Backwaren.

Im Zuge dessen wurde die erste Filiale in Altenberge eröffnet, mit der die Expansion des Unternehmens begann. Die Ausweitung des Filialnetzes erforderte im Jahr 1991 die Vergrößerung der Produktionsanlagen. Da dies in Nordwalde nicht möglich war, siedelte das Unternehmen seine Produktion und Verwaltung nach Altenberge, den Geburtsort des Gründers Franz Essmann, um. Noch heute wird das Familienunternehmen von dort in fünfter Generation von Matthias Essmann geführt.

Alle Prozesse und Arbeitsabläufe des Unternehmens mit 60 Filialen im Münsterland werden regelmäßig auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft. In den letzten Jahren ist es gelungen, die Umsätze sowohl auf der bestehenden Fläche als auch durch geplante Neueröffnungen kontinuierlich zu steigern. In den vergangenen zwei Jahren wurden 48 neue Produkte am Markt eingeführt. Der Umsatz konnte im Jahr 2013 um 2,54 Prozent im Brotbereich gesteigert werden.

Mit Brot, Brötchen und Snacks, mit bisher weniger oder noch gar nicht zum Einsatz gekommenen Zutaten wie Kürbis oder Marone, konnte sich das Unternehmen von der Konkurrenz absetzen, Aufmerksamkeit beim Kunden wecken und Neukunden gewinnen. Die Produkte der Essmann's Backstube GmbH zeichnen sich durch die innovativen Zutaten und einen optischen sowie geschmacklichen Unterschied aus. Auch die hauseigene Akademie zur Schulung der Mitarbeiter aus Produktion, Verkauf, Verwaltung und Logistik grenzt sich klar von der Konkurrenz ab. Aktuell werden 348 Angestellte beschäftigt, 39 Lehrlinge absolvieren ihre Berufsausbildung. Familienfreundliche Schichtmodelle ermöglichen es den Mitarbeitern, soziale und familiäre Belange zu vereinbaren.

Essmann's Backstube unterstützt gemeinnützige Vereine und Projekte in Form von Waren- oder Geldspenden, wie den Förderverein der Ledder Werkstätten in Tecklenburg-Ledde, eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung.

Essmann's Backstube GmbH wurde 2014 zum ersten Mal durch die Servicestelle Münsterland der Oskar-Patzelt-Stiftung, c/o goerlich consult, nominiert.

Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG

48703 Stadtlonn

Vom Mitarbeiter zum Mitunternehmer

Für ein Unternehmen im klassischen Tief- und Straßenbau gibt es kaum produktbezogene Unterscheidungsmerkmale. Man baut die vom Auftraggeber geforderte Infrastruktur nach Normen und Plänen. Die Einführung neuer Standards ist für ein mittelständisches Bauunternehmen kaum möglich. Deshalb beschreitet die Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG in Segmenten der Prozessoptimierung und bei Personalkonzepten für die Branche neue Wege.

Mit Hilfe einer umfangreichen Unternehmensanalyse wurde 2005 der entscheidende strategische Ansatz für das Unternehmen entwickelt. Dieser stellt die heute 93 Mitarbeiter und sechs Auszubildenden als den individuellen Erfolgsfaktor in den Vordergrund. Die daraus abgeleitete Vision „Vom Mitarbeiter zum Mitunternehmer“ prägt seitdem den Unternehmensalltag mit fühlbaren Mehrwerten für Mitarbeiter und Kunden. Dies spiegelt sich in einer sehr guten Ausführungsleistung und -qualität wider. Die Firma betreibt ein Ideenmanagement, an dem jeder Mitarbeiter teilnehmen kann. Über verschiedene Plattformen können Ideen eingereicht werden. Diese werden anhand eines Punktesystems bewertet. Die vom Mitarbeiter eingebrachten Ideen betreffen vor allem die Verbesserungen bei der Maschinenteknik, die zu Produktivitätssteigerungen führt. Bewertet man diese bezogen auf den betrieblichen Rohertrag von sieben Mio. Euro mit einem Prozent, ergibt sich daraus eine Einsparung resp. Mehreergebnis von 70.000 Euro.

Eine weitere Kompetenz des Unternehmens ist die ständige Suche nach Innovationen sowohl aus technischer Sicht als auch bei der Erschließung neuer Kundenkreise durch innovatives Marketing. Hierzu zählt die Entwicklung eigener Software-Lösungen wie die Bausoftware baumobil, als Anwendung zur Übertragung digitaler Daten von der Baustelle. Aus dieser Lösung ist bereits ein selbstständiges Unternehmen entstanden: die connect2mobile GmbH. Auch der Weg, über eine selbstentwickelte Internetlösung neue Vermarktungschancen für Asphaltleistungen zu suchen, ist eine Kompetenz, die das Unternehmen auszeichnet.

Das Familienunternehmen befindet sich heute in der zweiten Generation. 1992 wurde der Generationswechsel mit der Aufnahme von zwei neuen Gesellschaftern eingeleitet. Seit 1995 ist das Unternehmen in seiner heutigen Form am Markt aktiv.

Durch die Teilnahme an bundesweiten und regionalen Wettbewerben konnte die Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG nicht nur Zuhause in Stadtlohn, sondern auch auswärts punkten und sich gegen Mitbewerber dank innovativer Konzepte durchsetzen.

Die Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG wurde zum ersten Mal durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH, der Bezirksregierung Münster, den Bürgermeister der Stadt Stadtlohn, Helmut Könnig, den Abgeordneten des Landtages Nordrhein-Westfalen, Bernhard Tenhumberg sowie die Abgeordneten des Bundestages Ingrid Arndt-Brauer und Jens Spahn nominiert.

ifm electronic gmbh

45128 Essen

Messen, steuern, regeln

Wegweisende Produkte liefert das Essener Unternehmen ifm electronic gmbh seit der Firmengründung 1969. Es entwickelt, produziert und vertreibt Sensoren, Steuerungen und Systeme für die industrielle Automatisierung. Heute zählt das in zweiter Generation geführte Familienunternehmen mit rund 5.000 Beschäftigten in mehr als 70 Ländern zu den weltweiten Branchenführern.

Im Vertriebs- und Serviceteam stehen rund 1.300 Beschäftigte den Kunden weltweit mit Rat und Tat zur Seite. Die Experten vor Ort kennen die regionalen Gegebenheiten und sorgen für eine individuelle und vertrauensvolle Betreuung. Gleichzeitig arbeiten mehr als 600 Beschäftigte aus Forschung und Entwicklung in enger Partnerschaft mit dem Kunden sowie mit Forschungseinrichtungen und Universitäten an Lösungen für die Anforderungen von morgen. Mehr als 600 Patente und im Jahr 2013 70 Patentanmeldungen sind das Resultat dieses Engagements.

Durch die Unternehmenszentrale in Essen sowie die Entwicklung und Produktion am Bodensee ist ifm eng mit dem Standort Deutschland verbunden. Rund 88 Prozent des Portfolios werden hier entwickelt und hergestellt. Weitere Produktionsstätten in großen Absatzmärkten wie Asien oder den USA ermöglichen eine schnelle Reaktion auf regionale Marktbedürfnisse. Um stets die hohen Qualitätsstandards sicherzustellen, werden die Beschäftigten der internationalen Werke in Deutschland geschult.

Das Produktportfolio des Unternehmens berücksichtigt nicht nur alle relevanten Standardlösungen, sondern auch die speziellen Anforderungen einzelner Branchen. Neben Positions- und Prozesssensoren zählen Sensoren für Motion Control und Sicherheitstechnik zum Programm. Außerdem werden Produkte für die industrielle Bildverarbeitung und Kommunikation sowie Identifikationssysteme und Systeme für mobile Arbeitsmaschinen angeboten. Auf dieser Basis erwirtschaftete die ifm-Unternehmensgruppe im Jahr 2013 einen Umsatz von 630 Mio. Euro.

Zum wiederholten Male beteiligte sich die ifm electronic gmbh am "Girls´ Day" – dem bundesweiten Mädchen-Zukunftstag.

Die ifm electronic gmbh wurde 2014 erstmals durch das Direkt Marketing Center Ravensburg der Deutschen Post AG sowie den Oberbürgermeister der Stadt Essen, Reinhard Paß, nominiert.

Ruthmann GmbH & Co. KG

48712 Gescher-Hochmoor

Auf höhere Leistungsdaten eingestellt

Die Ruthmann GmbH & Co. KG ist ein modernes und innovatives Unternehmen, das national und international erfolgreich im Bereich Arbeitsbühnen und Spezial-Nutzfahrzeuge operiert.

2012 und 2013 waren die besten Jahre in der Unternehmensgeschichte. Die Unternehmensgruppe erzielte 2013 einen Umsatz von mehr als 104 Mio. Euro, was einer Vervierfachung innerhalb der letzten zehn Jahre entspricht. Ruthmann-Produkte werden in Deutschland direkt, international über Sales- und Service-Partner an die Kundschaft verkauft.

Der Gewinn wird durch den Bau und Verkauf von Ruthmann STEIGER®'n und Ruthmann CARGOLOADER®'n sowie dem Service an diesen Geräten erwirtschaftet. Darüber hinaus handelt das Unternehmen mit Hubarbeitsbühnen und Trägerfahrzeugen diverser Hersteller und mit Ersatzteilen.

Mit der stetig steigenden Nachfrage nach Lkw-Arbeitsbühnen wächst auch der Wunsch nach immer höheren Leistungsdaten auf wendigeren und leichteren Trägerfahrzeugen. Ein Grund hierfür ist zum Beispiel die neue Pkw-Führerscheinklasse B, mit der nur noch Fahrzeuge bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen gefahren werden dürfen. Die Arbeitsbühnenhersteller sind aufgefordert, leichtere und stabilere Baugruppen zu entwickeln.

Die STEIGER® T 330, TB 270 und TBR 220 wurden entwickelt und produziert, um die Nachfrage nach immer höheren Kundennutzen/Leistungsdaten auf leichten Trägerfahrzeugen zu decken.

Der Innovations- und Unternehmensgeist schlägt sich auch in den Bilanzen nieder: In den vergangenen Jahren wurde der Gesamtumsatz kontinuierlich gesteigert. Aus diesem Anlass wurde bundesweit, im Werk in Gescher-Hochmoor und in den werkseigenen Servicestationen, die Personalanzahl erhöht. Momentan sind insgesamt 340 Mitarbeiter beschäftigt, 30 Lehrlinge befinden sich in der Berufsausbildung. Das Ausbildungsangebot reicht von klassischen, kaufmännischen Ausbildungsberufen über Technikberufe bis zum dualen Studium.

Die Auszubildenden erzielen Spitzenergebnisse und gehören vielfach zu den besten des Jahrgangs. Nach Beendigung ihrer Abschlussprüfung werden die Azubis in ein reguläres Arbeitsverhältnis übernommen.

Die Ruthmann GmbH & Co. KG unterstützt bereits seit vielen Jahren den Heimatverein Hochmoor und sponsert die U15 Coefelder Handballmannschaft des SK 09.

Die Ruthmann GmbH & Co. KG wurde durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH, die COEmarketing GmbH, den Bürgermeister der Stadt Gescher, Hubert Effkemann, die Bezirksregierung Münster, den Abgeordneten des Landtages Nordrhein-Westfalen, Bernhard Tenhumberg sowie die Bundestagsabgeordnete Ingrid Arndt-Brauer nominiert.

STAMOS GmbH

41472 Neuss

Da stimmt das Know-how

Mit 23 Jahren wollte Alexander Stamos etwas Eigenes aufbauen. Von Anfang an war es ihm wichtig, den Kunden nicht nur als Partner, sondern als Freund zu behandeln. Bei diesem Umgang mit Kunden, ließ der Erfolg nicht lange auf sich warten. Die ersten Mitarbeiter und Lehrlinge wurden eingestellt und Anfang 1997 die Stamos GmbH

gegründet. Gründer Alexander Stamos konzentrierte sich dabei auf einzelne Segmente aus dem umfangreichen Sanitär-Heizungs-Klima-Spektrum. Die Spezialisierung ging so weit, dass heute reine Produkt- und keine Preispolitik betrieben wird. Das Unternehmen bezieht beispielsweise Pelletkessel oder Wärmepumpen nur von einem Hersteller, der ausschließlich diese Anlagen baut. Da stimmt das Know-how von Material und Mitarbeiter auf beiden Seiten: Denn die Mitarbeiter der STAMOS GmbH sind jeweils auf bestimmte Geräte bestimmter Hersteller geschult. So hat sich das Unternehmen nach rund 17 erfolgreichen Jahren von einem kleinen Betrieb im Sanitärbereich zu einem modernen, innovativen Handwerksunternehmen für „Heizungs- und Regelungstechnik“ mit 15 Beschäftigten entwickelt. Der Umsatz stieg in den vergangenen Jahren proportional.

Auf Grund der ausgewählten Mitarbeiterkombination von ausgebildeten Elektro- und Heizungstechnikern werden nicht nur Heizungsanlagen gebaut und in Betrieb genommen, sondern auch passgenaue Regelungstechniken für diese Anlagen programmiert. Um das Know-how stetig zu vergrößern, erhalten die Mitarbeiter mehrmals im Jahr fachgerechte Weiterbildungen bei renommierten Unternehmen.

Die STAMOS GmbH ist Mitglied der Organisation Wirtschaft pro Schule und unterrichtet in Schulen unter anderem zum Thema Bewerbungsgespräche. Ziel des Projektes ist es, Jugendliche über Berufe zu informieren, um ihren Entscheidungsprozess bei der Gestaltung ihrer Arbeits- und Berufsbiographie zu verbessern. Außerdem unterstützt die STAMOS GmbH den Kindergarten in Holzheim und den Seniorenstift in Gustorf.

Die STAMOS GmbH wurde durch die Stiebel Eltron GmbH & Co. KG nominiert.

SuperBioMarkt AG

48165 Münster

Ein Supermarkt mit Bio drin

In den Standorten Münster, Osnabrück, Düsseldorf, Dortmund, Gelsenkirchen, Wuppertal, Bergisch-Gladbach, Mönchengladbach, Essen und Oldenburg sind 21 SuperBioMarkt-Filialen der SuperBioMarkt AG vereinigt.

Michael Radau, Vorstandsvorsitzender der SuperBioMarkt AG, erkannte frühzeitig die Bedürfnisse der Kunden abseits des Biomarkt-Klischees. Er hatte die Idee bereits vor dem Hype um Dinkelbrot und bewusste Ernährung.

Schon Anfang der 80er Jahre hatte er die Vorstellung, Bio-Lebensmittel, die der Philosophie einer ökologischen Landwirtschaft entsprechen und die für einen fairen Umgang aller Beteiligten stehen, einer größeren Bevölkerungsgruppe zugänglich zu machen. 1993 war er der Erste in NRW, der ein Geschäft mit 100 Prozent Bio-Produkten im Supermarktformat eröffnete.

Die Namensgebung "SuperBioMarkt" entstand aus dem Gedanken „ein Supermarkt mit Bio drin“. Damals wurde dem Konzept viel Skepsis entgegengebracht. Heute setzen immer mehr inhabergeführte Bioläden auf größere Flächen im Supermarkt-Format.

Das anfangs von der Naturkostbranche skeptisch beäugte Konzept eines Bio-Supermarktes ist heute Standard und löst zunehmend die klassischen kleinen Bioläden ab. Diese Entwicklung und die wachsenden Umsatzraten im zweistelligen Bereich bestätigen den Erfolg der innovativen Strategie SuperBioMarkt. Die Mitarbeiterzahl stieg von 274 (2012) auf 362 (2013) und die der Auszubildenden von 26 auf 37.

Sämtliche Märkte sind von der unabhängigen Gesellschaft für Ressourcenschutz biozertifiziert.

Die SuperBioMarkt AG gewährt Kindertagesstätten und Schulen grundsätzlich einen Einkaufsrabatt von zehn Prozent und die Möglichkeit zum Rechnungskauf. Mit Geldspenden unterstützt das Unternehmen zusammen mit der Sarah-Wiener-Stiftung

Koch-AG in ausgewählten Schulen und die Christoph Metzelder Stiftung, die sich mit Projekten gegen Kinderarmut in Deutschland engagiert.

Die SuperBioMarkt AG wurde zum zweiten Mal nach 2013, aktuell von Amazonas Chocolate Deutschland, nominiert.

ENDE